



Waldspielgruppe ürner Waldfuchslü



Leitbild

soziale Kontakte mit gleichaltrigen Kindern üben,
langsameres Ablösen der engsten Bezugsperson,
eine vertrauensvolle Beziehung zu den Leiterinnen
entwickeln

Einmal pro Woche treffen sich die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren im Wald und haben die Gelegenheit in einer konstanten Gruppe erste Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses zu sammeln. In der Gruppe sind 6 – 12 Kinder.

Eine vertrauensvolle Beziehung wird aufgebaut und gepflegt. Die Leiterinnen respektieren jedes Kind in seiner Einzigartigkeit und begleiten es liebevoll in seiner Entwicklung.

Die Kinder haben die Möglichkeit zu spielen, singen, tanzen, bauen, experimentieren, klettern, beobachten, Geschichten hören oder selber erfinden und gemeinsam die Natur erleben.

Die Spielgruppe wird regelmässig besucht, um das langsame Ablösen der Eltern zu üben.

Die Eltern melden das Kind für ein ganzes Schuljahr an.

Regelmässig werden die Eltern über das Befinden des Kindes in der Spielgruppe informiert, es darf auch jederzeit nachgefragt werden.

Miteinander spielen, lachen, (er-)leben,
Achtsamkeit und Respekt sowie eine Verbundenheit
werden gepflegt

Die Kinder lernen sich in der Gruppe zu bewegen und zu behaupten. Einander zuhören, sich selber wahrnehmen, andere Meinungen anerkennen und die eigene Meinung verteidigen, will geübt sein. In der Spielgruppe finden die Kinder ein ideales Lernfeld

für soziales Verhalten. Sie lernen miteinander zu teilen, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen, fair zu streiten und wieder Frieden zu schliessen.

Die Kinder werden in der Beziehung zu sich selbst, zur Gruppe und zur Natur gestärkt. Die Achtsamkeit und Freude an der Natur werden vorgelebt und weitergegeben. Zusammen mit den Kindern werden die Schätze der Natur aufmerksam wahrgenommen und in Dankbarkeit gefeiert.



Den Wald mit allen Sinnen erleben, sich auf dem Spielplatz der Natur bewegen

Die Spielgruppenkinder erleben den Wald und die Natur in jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter.

Das freie Spiel steht dabei im Mittelpunkt, Spielen heisst Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten, Kräfte sammeln fürs Leben.

Im Wald braucht es keine Spielsachen, alles was das Herz begehrt ist vorhanden. Mit Steinen, Stöcken, Kräutern, Laub, leeren Schneckenhäusern, Tanzzapfen usw. kann man grenzenlos spielen und ganz nebenbei die Kreisläufe der Natur begreifen.

Ein Anfangs-, Znüni- und Schlussritual strukturieren die Spielgruppenzeit und geben den Kindern Halt und Sicherheit. Zum Aufwärmen machen wir im Winter oft ein Feuer, manchmal wird auch etwas über dem Feuer gekocht oder gebrätelt. Die Kinder helfen gerne mit beim Feuer machen, das verbindet.

Im Wald tanken die Kinder Sauerstoff, Gelassenheit und Selbstvertrauen. Der Aufenthalt im Wald stärkt auch das Immunsystem.



Kosten

24.- für 2 ¼ Stunden

Der Betrag wird halbjährlich in Rechnung gestellt.

Bei Krankheit oder Abwesenheit des Kindes muss der Betrag trotzdem bezahlt werden.

Bei frühzeitigem Abbruch wird der Betrag bis Ende des angefangenen Quartals in Rechnung gestellt.

Im Ausnahmefall kann ein Waldtag ersatzlos ausfallen, wenn es die Wetterverhältnisse nicht zulassen (Sturm, Gewitter, zu viel Schnee, oder andere Naturgefahren) oder wenn eine der Leiterinnen wegen Krankheit oder Unfall ausfällt und kein kurzfristiger Ersatz gefunden werden kann.

Leiterinnen

Raffaela Arnold

Marina Furrer-Gnos

079 772 76 89

079 218 53 37

arnoldraffaela@gmail.com